

Entführung

Suzuran vs Housen

Von Sanko

Kapitel 7: Auf zu Housen

Genjis POV:

Warum nur war ich nicht überrascht? Ich hatte schon damit gerechnet, dass nicht viele mir folgen würden. Die Ausbeute war noch geringer. Es war niemand hier. Ich war alleine auf dem Suzuran Gelände. Achselzuckend zündete ich mir eine Zigarette an. Dann eben nicht. Ich sollte es auch alleine gegen die Typen schaffen.

Gerade bog ich um die erste Kurve, als ich wieder stehen blieb. Gans GPS grinste mich an. Ich lächelte. Also waren sie doch dabei. Makise grinste breit und ich ging weiter. Wie ich es gewohnt war, schlossen sie sich mir an. Wie schon zuvor.

Bei der nächsten Biegung stießen Serizawas Leute zu uns und Tamao ging jetzt neben mir: „Wo immer du hin gehst Kapitän.“ Egal was ich gesagt hätte, es hätte seine Wirkung verfehlt. Also entschied ich mich dafür, einfach nichts zu sagen.

Wir waren also wieder die alte Truppe. Gerau wie bei unserem Siegeskampf über Housen. Wie zuvor sollten wir seniores wieder gewinnen. Housen war ja nicht größer geworden. Und sie machten einen Fehler. Sie unterschätzten mich. Eigentlich sollten sie gelernt haben, dass man mich nicht unterschätzen sollte. Niemals.

Aber dann sah ich jemanden, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Kirishima Hiromi stand an der Straße und sah zu uns herüber. Wir waren stehen geblieben. Langsam ging Hiromi auf mich zu und sah mir in die Augen: „Genji-san. Wir haben uns entschieden. Ebizuka Junior High Trio und somit auch alle Erstklässler gehören dir.“ Wie aufs Stichwort reihten sich auch die ersten Klassen bei uns ein. Ich nickte Hiromi zu. Er grinste: „Führe uns Kapitän.“

Und das tat ich. Die ganze Schule war nun hinter mir. Wir konnten gar nicht verlieren. So waren wir noch mächtiger als das Mal davor. Ich grinste. Izaki wir kommen und holen dich da raus.

Wir stoppten auf dem Housen Gelände. Wie beim ersten Mal standen die Glatzen zum Kampf bereit. Nur der kleine Bito stand ganz oben auf dem Schulgebäude. Dort musste also auch Izaki sein. Wäre doch gelacht, wenn wir da nicht hoch kommen sollten.

Ich wollte gerade losstürmen, als mich eine Hand auf meiner Schulter zurückhielt. Als ich hoch sah, erkannte ich Rinda. Er grinste mir zu: „Wir stehen hinter die Genji.“ Ich konnte es noch nicht ganz fassen. Jetzt standen wirklich alle hinter mir und warteten auf meinen Angriffsbefehl. Wieder war es wohl besser einfach nichts zu sagen.

Ich wand mich wieder zu den Housen Schülern und blickte Tatsuya direkt an: „Izaki!“ Meine Stimme war lauter als ich es erwartet hatte, aber so sollte er mich dann

wenigstens auch hören: „Wir sind alle hier. Gleich bist du frei.“ Ich schloss die Augen, warf meine Zigarette von mir und atmete noch einmal tief durch. Es war soweit. Wir kommen Izaki.